



AURANIA GIBT UPDATE ZU BOHRUNGEN UND DETAILS ZUR TELEFONKONFERENZ

Toronto, Ontario, 24. November 2021 - Aurania Resources Ltd. (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/aurania-resources-ltd/>) meldet, dass bei Bohrungen die angestrebte Silber-Zink-Mineralisierungsschicht bei Tiria-Shimpia in Bohrloch SH-004 erfolgreich durchschnitten wurde und die Ergebnisse noch ausstehen. Auch bei der Exploration von sedimentgebundenem Kupfer im Zielgebiet Tsenken im Projektgebiet Lost Cities - Cutucu (Projekt") im Südosten Ecuadors werden Fortschritte erzielt. Während eines einwöchigen Besuchs eines Spezialisten für sedimentgebundenes Kupfer, Zink und Blei, Professor Gregor Borg, der das Projekt bereits zum dritten Mal besuchte, wurde Kupfer in mehreren Sedimentschichten gefunden und die Ziele verfeinert.

Aurantias Chairman und CEO, Dr. Keith Barron, und President, Dr. Richard Spencer, werden am Freitag, dem 26. November 2021, eine per Webcast übertragene Telefonkonferenz zum Explorationsupdate abhalten, um die jüngsten Entwicklungen zu erörtern. Der Webcast-Link und die Einwahldaten für die Telefonkonferenz sind unten aufgeführt.

Telefonkonferenz und Webcast Details

Datum und Uhrzeit: **26. November um 11:00 Uhr ET.**

Webcast-URL: [Klicken Sie hier, um an dem Webcast teilzunehmen.](#)

Wenn Sie dazu aufgefordert werden, geben die Webcast-Teilnehmer Folgendes ein: Vorname, Nachname, Unternehmen, E-Mail-Adresse.

Telefonnummern der Teilnehmer*

Kanada/USA Gebührenfrei: 1-800-319-4610

Toronto-Gebühr: +1-416-915-3239

UK & Europa Gebührenfrei: 0808-101-2791

*Anrufer sollten sich 5 - 10 Minuten vor der geplanten Startzeit einwählen und einfach fragen, ob sie an Aurantias Gespräch teilnehmen möchten.

Bohrungen in Tiria-Shimpia

Das Bohrloch SH-004 bei Tiria-Shimpia durchteufte die zinkhaltige mineralisierte Schicht wie geplant an der in der [Pressemitteilung vom 28. Oktober 2021](#) angegebenen Stelle. Die Untersuchungsergebnisse werden im Dezember erwartet und zu diesem Zeitpunkt in der Presse veröffentlicht.

Bohrungen in Tsenken

Ein Durchbruch bei der Erkundung von Kupfervorkommen in Sedimenten wurde mit der von Prof. Borg bestätigten und erläuterten Entdeckung von salz- und sulfathaltigen Evaporitschichten in den Rotsedimenten von Tsenken und in den Kalksteinen von Tiria-Shimpia erzielt. Evaporite sind die Endprodukte der Verdunstung von Salzseen unter Wüstenbedingungen. Ein modernes Analogon wäre das Tote Meer in Israel. In unserem Modell sind Evaporite entscheidend für die Bildung von Kupfer-, Silber- und Zinkvorkommen, wie unten beschrieben.

TSN1-008 wurde abgeschlossen und das Bohrloch TSN1-009 soll in den nächsten Tagen beginnen. Die endgültigen Ergebnisse für TSN1-007 liegen vor.

Die Ergebnisse und ihr Kontext sind wie folgt:

Bohrung TSN1-007:

- Bohrloch TSN1-007 bestätigt die Kontinuität der Mineralisierung von der Oberfläche in die Tiefe.
- Der Gehalt einer mineralisierten Sedimentschicht, die an eine mit Evaporit in Zusammenhang stehende Einheit an der Oberfläche angrenzt, betrug 1,9 % Kupfer und 3 Gramm Silber pro Tonne (g/t"); dieselbe Schicht, die in 157 m Tiefe durchteuft wurde, enthält 0,5 % Kupfer in einem Abschnitt von 1,7 Metern (m"). Beides sind Teilergebnisse, da die Mineralisierung verwittert ist (Abbildung 1). Die Verwitterung führt zur Bildung von Säure, die das Kupfer aus der Sedimentschicht herausgelöst und entfernt hat. Um den tatsächlichen Gehalt dieser Sedimentschicht zu bestimmen, müsste sie unterhalb der verwitterten Schicht durchschnitten werden, die in dem tropischen, niederschlagsreichen Umfeld des Projekts eine Tiefe von mindestens 120 m unter der Oberfläche erreicht (siehe Abbildung 2).
- Der untere Teil des Bohrlochs durchschnitt eine 26 m dicke Evaporitschicht. Evaporit ist ein wichtiger Bestandteil von Sedimentmineralisierungen, da es eine Dichtung bildet, gegen die sich metallhaltige Flüssigkeiten stauen, und viele Lagerstätten befinden sich an solchen Barrieren. Evaporit bietet auch eine Sulfatquelle, die dazu führt, dass sich die Metalle als Sulfide ablagern, die Form, in der Metalle in den meisten Sedimentlagerstätten vorkommen.
- In Übereinstimmung mit diesem Explorationsmodell wurde in Bohrloch TSN1-007 unmittelbar unter der Evaporitschicht Pyrit durchteuft, was bestätigt, dass der Prozess der metallführenden Flüssigkeiten, in diesem Fall Eisen, mit dem Sulfat im Evaporit reagiert hat, um Eisensulfid (Pyrit) zu bilden. Dies bestätigt das Explorationsmodell und bestätigt die zentrale Rolle, die Evaporite bei der Ausfällung von Metallen spielen. Die Kupfermineralisierung unter dieser speziellen Evaporitschicht befindet sich wahrscheinlich näher an der Verwerfung, durch die metallhaltige Flüssigkeiten in die Sedimentschichten gelangten. Das Bohrloch TSN1-009 wurde in der Nähe des Verwerfungssystems platziert.
- Dies ist das zweite Mal, dass die Kontinuität der Mineralisierung bestätigt wurde; das erste Mal geschah dies in Bohrloch TSN1-003, wo ein Abschnitt von 1m mit 0,5% Kupfer und 4g/t Silber die Erweiterung einer mineralisierten Schicht darstellt, die an der Oberfläche beprobt wurde. Obwohl dieses Ergebnis nicht wirtschaftlich ist, stützt es das Explorationsmodell und ist ein Vektor, der dazu beiträgt, das Zielgebiet zu verfeinern, in dem höhere Kupfergehalte liegen sollten.

Bohrloch TSN1-008 - die Untersuchungsergebnisse stehen noch aus:

- TSN1-008 durchteufte eine 30 cm dicke Evaporitschicht, die an der Oberfläche kartiert wurde. Eine gebrochene Gesteinsschicht (bekannt als Einsturzbrekzie, deren Bedeutung weiter unten beschrieben wird) oberhalb der Evaporitschicht hätte für die Durchlässigkeit gesorgt, damit Flüssigkeiten entlang der Evaporitversiegelung fließen und mit ihr interagieren können. Spuren von Kupfersulfid wurden im Evaporit vor Verwitterung geschützt, während das angrenzende, durchlässigere Bruchgestein verwittert ist und jegliches darin enthaltene Kupfer wahrscheinlich ausgelaugt wurde, wobei Pfadfinderelemente wie Arsen und Silber zurückblieben.



Abbildung 1. Foto von grünem Malachit (Kupferkarbonat) und schwarzem Tenorit (Kupferoxid) im Abschnitt einer mineralisierten Schicht, die sich von der Oberfläche bis in die Tiefe erstreckt, wo sie in Loch TSN1-007 geschnitten wurde. Der Abschnitt stammt aus einer Bohrtiefe von 158 m, etwa 120 m unter der Oberfläche, und das Vorkommen von Oxid- und Karbonatkupfermineralien weist darauf hin, dass das ursprüngliche Sulfidkupfer durch Verwitterung ausgelaugt worden ist.

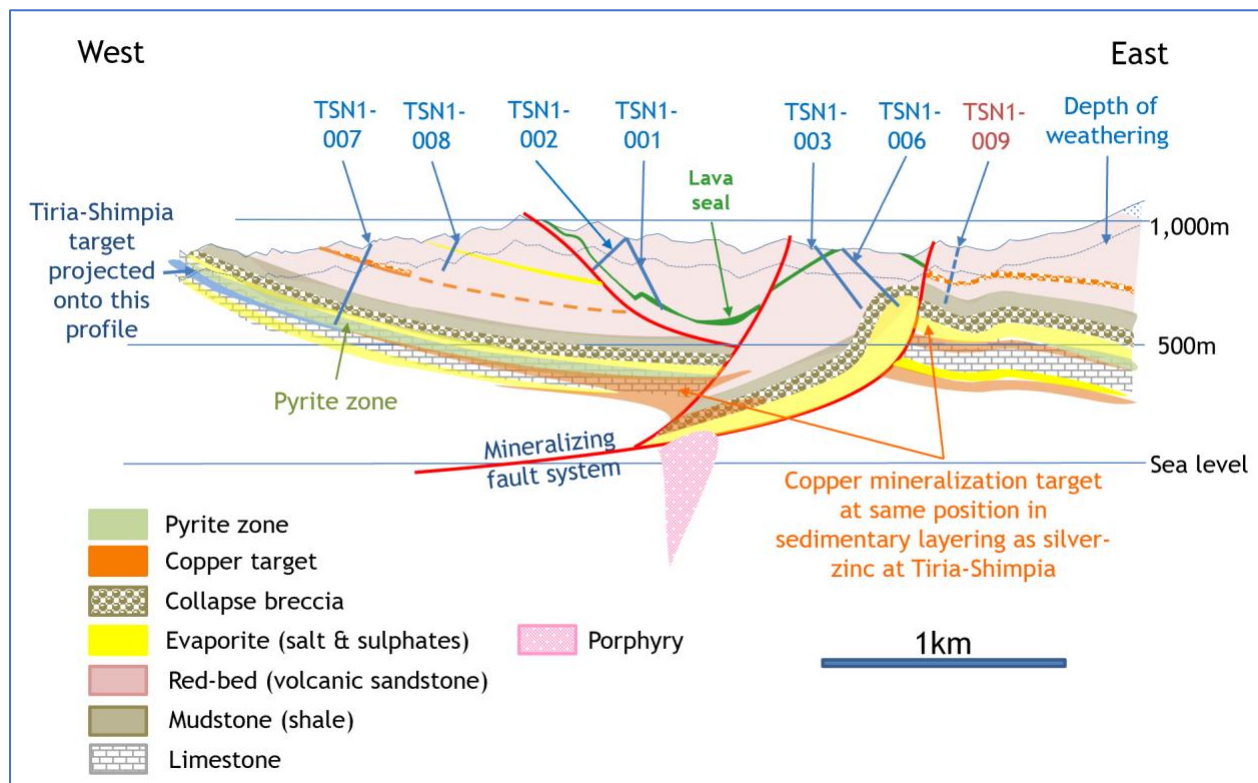


Abbildung 2. Vertikales Profil durch das Tsenken-Gebiet mit den ungefähren Standorten der Bohrlöcher, projiziert auf die Ebene des Profils. Die Grafik zeigt rote Sohlen, die Evaporitschichten enthalten (oder Reste von Schichten, die während des jüngsten Besuchs von Prof. Gregor Borg vor Ort bestätigt wurden). Die Haupt-Evaporitschicht befindet sich an der Basis der roten Sohlen, wo sie in Kalkstein- und Schieferschichten übergeht. Die Kupferziele sind in Orange dargestellt. Die ungefähre Tiefe der Verwitterung ist ebenfalls dargestellt. Die Verwitterung tritt bis zu einer Tiefe von mindestens 120 m unter der Oberfläche auf.

Vor-Ort Besuch von Prof. Gregor Borg

Prof. Borg hat soeben seinen dritten Besuch vor Ort abgeschlossen, bei dem er Felddaten, Explorationsergebnisse und Bohrkerne der beiden Ziele Tsenken und Tiria-Shimpia überprüft hat, um Aurantias aktuelle Explorationsmodelle zu verifizieren und Feedback zu geben.

Das wichtigste Ergebnis seines Besuchs war die Bestätigung von Merkmalen im Kern, die darauf zurückzuführen sind, dass sich Salzsichten auflösten und Hohlräume hinterließen, die anschließend einstürzten. Diese "Einsturzbrekzien" stellen gute Ziele dar. Es handelt sich dabei um durchlässige Schuttschichten, die metallhaltige Flüssigkeiten leiten, während Sulfat, das üblicherweise mit dem Salz vorkommt, eine Schwefelquelle darstellt, in der Metalle als Sulfide eingeschlossen werden.

Das zweitwichtigste Ergebnis des Besuchs von Prof. Borg war die Erkennung von Wachstumsstörungen in den Rotliegenden. Dabei handelt es sich um steile Dehnungsbrüche, die während der Sedimentation aktiv bleiben, so dass die einzelnen Einheiten auf einer Seite dicker sind als auf der anderen. Die Übertiefung der Verwerfungsränder führt dazu, dass Material abrutscht und umfangreiche Brekzieneinheiten entstehen können. In der Karibik sind diese porösen Brekzien Ziele für Öl- und Gasbohrungen, aber auch in unserem Modell könnten sie wichtige Ziele für Metallmineralisierungen sein.

Probenanalyse und Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle ("QAQC")

Laboratorien: Die Proben wurden bei MS Analytical ("MSA") in Cuenca, Ecuador, für die Analyse vorbereitet, und die Analysen wurden in Vancouver, Kanada, durchgeführt.

Vorbereitung der Proben: Die Gesteinsproben wurden auf 10 Mesh zerkleinert (das zerkleinerte Material wird durch ein Sieb mit einer Maschenweite von 2 Millimetern ("mm") gesiebt), aus dem eine Teilprobe von einem Kilogramm entnommen wurde. Die Unterprobe wurde auf eine Korngröße von 0,075 mm zerkleinert und ein 200-Gramm-Split wurde für die Analyse beiseite gelegt.

Analytisches Verfahren: Etwa 0,25 g Gesteinsbrei wurden in vier Säuren aufgeschlossen und mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert. Bei den Proben mit einem Gehalt von mehr als 1 % Kupfer, Zink und Blei und 100 g/t Silber wurden 0,4 g des Breis in vier Säuren aufgeschlossen und die resultierende Flüssigkeit verdünnt und mittels ICP-MS analysiert.

QAQC: Aurania-Personal entnahm in allen Probenchargen in Abständen von etwa 20 Proben eine zertifizierte Standard-Zellstoffprobe, die sich mit einer Blindprobe abwechselte. Die von Aurania durchgeführte Analyse der Ergebnisse der unabhängigen QAQC-Proben ergab, dass die oben genannten Chargen innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Außerdem berichteten die Labore, dass die Analysen ihre internen QAQC-Tests bestanden haben.

Qualifizierte Person

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, The Lost Cities - Cutucu Project, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern der Anden im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter www.aurania.com und www.sedar.com, sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir VP Investor Relations Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 carolyn.muir@aurania.com	Dr. Richard Spencer Präsident Aurania Resources Ltd. (416) 367-3200 richard.spencer@aurania.com
---	--

In Europa:
Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die mit erheblichen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Ungewissheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Möglichkeiten erheblich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurantias Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzabteilung, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktpprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitplan für die Aufnahme des Betriebs und die Schätzungen der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von solchen vorausblickenden Informationen unterscheiden, zählen unter anderem das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren, das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, der vorläufige Charakter der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder das Versäumnis, erforderliche staatliche, behördliche, umweltbezogene oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Veränderungen auf den Aktienmärkten, Inflation, Wechselkursschwankungen, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Erschließung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania auf SEDAR aufgeführt sind. Obwohl Aurania davon ausgeht, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.